

Verkehrgefährliche Weberstraße: FW/FLU ruft Querungshilfe in Erinnerung

Geschrieben von Silvia Rinke am 4. Februar 2015 in Politik+Gesellschaft, Verkehr

Was ist mit einer Querungshilfe auf der Weberstraße in Höhe des Aldi-Parkplatzes/Kinderhaus Montessori? Die FW/FLU ruft nach der geforderten Katzenkastrationspflicht (gestriger Bericht) einen weiteren Antrag in Erinnerung, der aus ihrer Sicht schon allzu lange auf der langen Bank schmort.

“In mehreren Sitzungen wurde über die Umsetzung beraten, ohne dass es bislang zu einem konkreten Ergebnis kam”, moniert Fraktionschef Klaus Göldner. Vor einem dreiviertel Jahr wurde die Verwaltung vom Ausschuss für Feuerschutz und Ordnung (FSO) mit Prüfung der Sachlage beauftragt. “Das Ergebnis steht aus.” Am nächsten Dienstag tagt der FSO erneut, dann pocht die Freie Bürgerliste auf Sachstandsmitteilung.

Vor mehr als einem Jahr stellte die Fraktion den Antrag, die Situation an der Weberstraße nach der raschen Besiedelung des dortigen Wohngebietes und dem neuen Aldi (im Bild) zu überprüfen.

Der Fahrzeug- und der Fußgängerverkehr auf der Weberstraße hätten sich insgesamt stark erhöht. Dies gelte besonders für den Einmündungsbereich Beethovenring. Da eine Querungshilfe gänzlich fehle – weder gibt es in dem dortigen Bereich einen Zebrastreifen noch eine Mittelinsel oder eine Fußgängerampel – beobachtet die FW/FLU immer wieder brenzlige Situationen “durch das ungeordnete Zusammentreffen von Kraftfahrzeugverkehr und querenden Fußgängern/Radfahrern”.

Überdies parkten Eltern, die ihre Kinder zum Kinderhaus bringen bzw. diese wieder dort abholen, regelmäßig ihre Fahrzeuge auf dem Aldi-Parkplatz: “Sie queren somit mehrfach mit und ohne Kinder ungesichert die Weberstraße.” Das Tempo 30-Limit auf der Weberstraße kann die geschilderten Konfliktsituationen aus Freie Wähler-Sicht nicht hinreichend entschärfen.



Kommentare (4)

Ildi Bildi via Facebook

4. Februar 2015 um 20:53 | #

Dafür bestimmt kein Geld vorhanden aber für Lindenbrauerei 70.000€... 😞

J.Müller

4. Februar 2015 um 22:58 | #

bin gespannt, was für ausreden die stad jetzt wieder vorbringt. aber kaugummimülleimer für 800€ kaufen und wegen nichtfunktionieren wieder abbauen. Für das geld hätte mann besser den zebrastreifen auf die straße gemalt.

Jessika

5. Februar 2015 um 7:01 | #

“Vor mehr als einem Jahr..” Was ist denn in der Stadtverwaltung los ? Schlafen die ?

Ildi Bildi via Facebook

5. Februar 2015 um 10:40 | #

Ich glaube der Stadtverwaltung Unna Interessiert nur für „Schaufensterpolitik“!!!